

ser lebenden Larven der Culieinen, Sembliden, Libellulinen, Ephemeriden u. a. wissen, in mannigfaltigster Form und Vertheilung auftreten und es wäre mithin die fast vollständige Uebereinstimmung zwischen den Kiemen der Stratiotalis-Raupe und der Phryganiden-Larven aus der gleichen Lebensweise beider noch keineswegs erklärt, d. h. erstere könnte mit anders gestalteten Kiemen sehr wohl dieselbe Lebensweise führen. Es liegt mithin auch bei der in Rede stehenden Pyraliden-Raupe eine gleichsam intendirte Nachbildung einer bereits anderweitig vertretenen Form, wie wir sie im Vorhergehenden an verschiedenen ausgebildeten Insekten nachgewiesen haben, vor.

Vereinsangelegenheiten.

Rede am 21. September 1863.

Meine Herren!

Dass wir unsere jährliche Stiftungsfeier nicht wie gewöhnlich Anfang November, sondern schon sechs Wochen früher begehen, dazu giebt uns die Versammlung der Naturforscher den Anlass, welche jetzt in Stettin tagt. Schon vor einem Jahre, als diese Wahl in Carlsbad getroffen war, liess sich voraussehen, dass unter den zureisenden Naturforschern nicht wenige Mitglieder unsers Vereines sich befinden*) und mit uns einverstanden sein würden, wenn wir auf diese Festwoche die eigentliche Feier unsers 25jährigen Bestehens verlegten. Ein zweiter Grund für diese Verlegung war die Gelegenheit wegen der Vereinssammlung, welche vor einem Jahre angeregt wurde und heute erledigt werden soll.

Seit der letzten Generalversammlung hat sich in dem

*) Von auswärtigen Vereinsmitgliedern beehrten die Naturforscherversammlung die Herren Bibow, Bilimek, Candèze, Fairmaire, Fritzsche, Gerstaecker, Grube, Hagen, Hartig, v. Heinemann, v. Kiesenwetter, Kraatz, Laboulbène, Loew, Metz, Moebius, Murray, Ritschl, Rogenhofer, Schaufuss, Schlaeger, Schmeltz, Schneider, Seidlitz, Semper, Signoret, Stainton, Staudinger, Stein, Suffrian, Thorey, Wahnschaffe, Woëke. Unser verehrtes Ehrenmitglied Frau Isabel Stainton begleitete ihren Gatten.

Personalstande des Vereins manches geändert. Verloren haben wir unser Ehrenmitglied Herrn Staatsrath a. D. Steven in Sympheropol, der sich um die Kunde der russischen Coleoptera in früheren Jahren wohlverdient gemacht hatte. Bei seinem Rücktritt aus dem Staatsdienste wegen seiner geschwächten Gesundheit hat sich zu unserm Bedauern der Oberforstmeister unserer Provinz, Herr Crelinger genöthigt gesehen, auch der ferneren Betheiligung an Entomologie zu entsagen. Dagegen hatten wir die Freude, in sein Amt Herrn Oberforstmeister Wartenberg berufen zu sehen, der schon seit einer Reihe von Jahren unserm Vereine angehört.

Die augenblickliche Lage des europäischen Gleichgewichts ist durchaus dazu angethan, dass ich unserm Vereine nur von ganzem Herzen gratuliren kann, aus dem kurzen Traume von Grossmacht erwacht zu sein, der ihm vor einem Jahre durch ein anscheinendes Deficit in den Finanzen bescheert wurde. Ein damals unveranschlagtes Activum hat die Bilanz auf das Erfreulichste ins Gleiche gebracht. Auch das abgelaufene Jahr zeigt uns nach dem Ueberschlage des Herrn Vereins-Rendanten einen geordneten Zustand der Reichsschatzkammer.

Mit den gelehrten Akademien und Gesellschaften blieben die Beziehungen in dem bestehenden Verbande.

Unser Zeitung wurde durch das fleissige und mühsame Repertorium unsers Mitgliedes Herrn Wahnschaffe ein schätzbarer Zuwachs, der es sehr wesentlich erleichtert, sich in den ersten 22 Jahrgängen zurecht zu finden.

Der 15. Band unsrer *Linnaea Entomologica* ist seinem Abschlusse nahe. Einer Monographie der Gattung *Ornix* aus der geschätzten Feder des Herrn Professor Frey gesellen sich der Abschluss der in Band 14 begonnenen Emesiden-Arbeit von Anton Dohrn und die grössere Hälfte der süd-amerikanischen *Cryptocephalen* von Schulrath Suffrian, so dass wir hoffen dürfen, den Abschluss dieser umfangreichen Monographie des verehrten Verfassers im 16. Bande zu erreichen.

Obwohl bereits an einer andern Stelle von einem bedeutenden entomologischen Werke letzterer Zeit die Rede gewesen, scheint es mir doch, dass hier noch einmal der berufene Ort ist, unserm Dr. Hagen für seine *Bibliographia Entomologica* die Anerkennung öffentlich auszusprechen, die ein solches Denkmal literarischer Belesenheit, mustergültigen Fleisses und unerschöpflicher Arbeitstreue verdient — besonders auch, weil nach seiner eignen Versicherung unser Verein ihm zur Unternehmung des Werkes und bei Fortführung und Abschluss desselben Anregung, Unterstützung und nützlich Material gewährt hat.

Wenn dies auch nur in geringerem Masse von zwei andern trefflichen Werken gilt, die im Laufe dieses Jahres erschienen sind, dem 4. Bande der Monographie der Elateriden von Dr. Candèze und dem 6. Bande der Genera von Prof. Lacordaire, so darf doch hier erwähnt werden, dass auch zu diesen Werken durch unsern Verein mancherlei brauchbare Beisteuern geliefert wurden.

In hergebrachter Weise reihe ich hieran die Mittheilung der seit der letzten Sitzung eingelaufenen Correspondenz, so weit solche unsern auswärtigen Lesern möglicherweise Interesse darbietet. Es schrieben die Herren:

1. Dr. Hagen, Königsberg 3. August, berichtet, dass die Phys. Oekon. Gesellschaft von unserer Zeitung nur den Jahrgang 1862 besitzt und dass jeder andre Jahrgang willkommen sein werde. Bemerkungen über die angeregte Walkersche Streitfrage. Nachweis, dass die meisten ältern Beschreibungen ohne Beihülfe der Tradition nicht ausreichen.

2. Lient. Wahnschaffe, Berlin 3. August, bedauert, dass er wegen einer Mitte August nach dem Braunschweigschen zu machenden Reise seinen früher intendirten Besuch in Stettin vermuthlich nicht machen kann, verspricht einen Bericht über einige schon angefangene aber noch nicht vollständige Beobachtungen, und hat noch einzelne Errata in dem Repertorium bemerkt.

3. Apotheker E. F. Hornung, Magdeburg 3. August, bittet um Specialisirung der Scripta seines Vaters in der entom. Zeitung, da ein Freund desselben diese Notizen in einem Necrologe gebraucht.

6. H. Stainton, Mountsfield 2. August, giebt mir den Bescheid auf die im entomol. Interesse an ihn gerichtete Anfrage, berichtet, dass die Kiste mit den Schmetterlingen für Doubleday, die Zeitungshefte für die engl. Abonnenten, die Crambus-Separata glücklich eingetroffen sind, und dass man sich dort für die Walkeriana interessirt.

7. Schaufuss, Dresden 5. u. 10. Aug., dankt für die zur Ansicht anvertrauten Bythinen und Machaerites, hält den letztern nicht für spelaeus und wünscht, ihn einzutauschen. Anerbieten, die Anmeldungen der Dresdner Septeinbergäste anzunehmen.

8. Pirazzoli, Rimini 2. August, hat meine Sendung erhalten und ist darüber sehr erfreut, da ihm eine Reihe Gattungen darunter noch neu waren, z. B. Paussus, Glyptomerus, Apalochrus, Atelestus, Berginus etc. Sein Freund Piccioli hat einen Glyptomerus vor mehreren Jahren gefangen, noch ehe derselbe in der Stettiner Zeitung und den Wiener Blättern beschrieben wurde. Piccioli beschwerte sich brieflich bei ihm,

dass ich Toscana, aber nicht ihn besucht habe. Das trockne Sommerwetter war der Käferjagd wenig günstig. Pir. wünscht Abschrift von 2 Diagnosen, die ihm interessant wären. Herr vom Bruck hat ihn besucht und ihm eine Reihe von Determ. versprochen. Derselbe, 9. August, glaubt, durch Vergleich des von Piccioli früher gefangenen Exemplars von *Glyptom*. Geschlechtskennzeichen entdeckt zu haben.

10. Quetelet, Brüssel 5. März (Buchhandelgelegenheit), sendet die Publ. der Belg. Akademie und dankt für die Jahrgänge 61 und 62.

11. Renard, Moskwa 13. Juni, *Bulletins de la S. Imp.* für den Verein und mich.

12. Schmidt, Laibach Schischka 5. August, ist von seiner Reise heimgekehrt, hat sich in Wien 5 Tage aufgehalten, Rogenhofer wird jedenfalls im Sept. kommen. Schmidt hat sich hier in Stettin besser befunden als in Berlin, dessen Eindruck er so schnell als möglich verwischt wünscht.

13. Andr. Murray, London 9. Aug., fürchtet, dass es ihm nicht gelingen werde, die Hindernisse zu beseitigen, die sich der Septemberreise entgegen zu stellen scheinen. Der erste Theil seiner *Nitidularien-Monographie* (die *Carpophiliden*) wird ehestens in den *Linnean Transactions* erscheinen.

14. Dr. Candèze, Liège 10. August, war anfangs über meine letzte Sendung verstimmt, weil er glaubte, sie bringe ihm eine durch mich zu spedirende von Prof. Maeklin in Helsingfors. Die anstatt dessen von mir eingetroffenen zu determinirenden *Elateriden* hofft er im Septbr. selbst mitzubringen. Anfrage über Dauer einer Reise nach Copenhagen. Berichtigung über *Cryptodus*, die mir auch früher schon von Herrn Thorey zugegangen war.

15. Dr. Hagen, Königsberg 14. Aug., hat die Insertion der Einladung der Naturforscher in der dortigen Zeitung und das Anschlagen ans schwarze Brett besorgt, bedauert die Versagung der Staatsbahn, zeigt an, dass die jüngere physico-mathem. Welt Lust habe zu kommen und bei den Dampfbothen sich um Preisermässigung bemühe. Dr. Schiefferdecker ist von seiner Reise heim, ohne seinen beabsichtigten Besuch in Stettin wegen Zeitmangels auszuführen. H. bedankt sich für die ihm als honorary member zum ersten Male über Stettin durch Stainton zugehenden *Transactions*. Anfrage, ob *Agapetus* wirklich (wie *Kolenati* angiebt) ein von Dejean 1833 begründetes Genus ist? (Ich habe geantwortet, es sei ein Genus im Kataloge, ohne Charakterisirung, folglich der *Phryganiden-Gattungsname* von 1834 gültig.) H. geht jetzt mit wahren Behagen einzelne Theile seiner Sammlung durch, in welcher einzelne Familien sehr schön vertreten sind, so z. B. *Myrme-*

leon und Ascalaphus 200, Hemerobien, Chrysopen etc. 250, so dass mit Zurechnung von etwa 50 Panorpiden die Planipennien 500 Arten ausmachen; augenblicklich vielleicht das reichste, vereinigte Material. Phryganiden fast 600, Pseudo-Neuropteren mehr als 1000. Nach dem jetzt in den europ. Sammlungen vorhandenen Materiale und nach dem Massstabe der von aufmerksamen Sammlern in gut explorirten Localen entlegner Länder zusammengebrachten Arten würde man die Summe der auf der Erde hausenden Neuroptera im Sinne Linné's wohl nicht zu hoch auf 30,000 Arten anschlagen können.

17. Dr. Stierlin, Schaffhausen 1. August, ladet die Mitglieder der schweiz. entomol. Gesellschaft zur Versammlung am 29. und 30. August auf dem Weissenstein bei Solothurn ein. Leider können meine Söhne und ich wegen der Vorkehrungen zur Stettiner Versammlung der Weissensteiner nicht beiwohnen.

18. Prof. Zeller, Meseritz 16. August, dankt für meine Vermittlung in einer persönlichen Angelegenheit, berichtet, dass das Schulexamen schon Anfang Septembers absolvirt werde und er folglich hoffen dürfe, der Versammlung beizuwohnen, worauf er sich um so mehr freue, als Stainton und Wocke bereits zugesagt. Er werde einige Separata seiner Crambus-Arbeit zur Vertheilung mitbringen.

19. Carlo N. Tacchetti, Bologna 2. August, dankt für das ihm von Herrn Lincke behändigte Diplom und wird sehr gerne dem Vereine nach Kräften willfährig sein.

20. Sendung der Smithson. Institution, Washington 1. Juni und Leipzig 28. Juli c. Empfangsbescheinigung für die von uns im vor. Jahre dahin expedirte Sendung; Beilagen von der Americ. Acad. of Arts and Sciences (Boston), Society of Natural Hist. (Boston), Prof. L. Agassiz (Cambridge), Ohio State Board of Agriculture (Columbus), Lyceum of Nat. Hist. (New-York), Academy of Nat. Sciences, Entom. Soc. (Philadelphia), Acad. of Sciences (St. Louis). Im Laufe des Jahres sollen von der Smiths. Instit. noch folgende Entomologica herausgegeben werden: Loew: Monograph of N. Amer. Diptera Pars I, II. Leconte: List of Coleoptera. Leconte: New species of N. Amer. Coleoptera.

21. Em. vom Bruck, Crefeld 18. Aug., berichtet über eine von ihm vom Anfang Mai bis Ende Juli vom Engadin aus nach Mittel-Italien, hauptsächlich Toscana gemachte Reise, auf welcher er eine Reihe interessanter entomol. Bekanntschaften und Beobachtungen gemacht hat. Anfrage, ob über einen von Piccioli gefundenen Glyptomerus etwas in der Zeitung veröffentlicht? (Nein!)

22. Prof. Bianconi, Bologna 20. Juli, schreibt mir, dass sein Sohn sich jetzt viel mit Entomologie beschäftige und mit der Zeit hoffe, nützlich darin zu wirken.

23. Al. Becker, Sarepta 10. Aug., hat meinen Brief durch Dr. v. Renard erhalten, verspricht eine neue Sendung zum Herbst, dankt für Determination, bittet um die Jahrgänge 61 und 62, sowie um die letzten Kataloge. Er hat vor Kurzem das Unglück gehabt, einen Sohn durch Ertrinken zu verlieren.

24. Westermann, Copenhagen 19. Aug., recommandirt Herrn Schmeltz aus Hamburg. Mit W.'s angegriffener Gesundheit geht es wieder besser.

25. Dr. Wocke, Breslau 22. Aug., dankt für die Legit.-Karte und bedauert, den begehrten Artikel für die Zeitung erst später in Arbeit nehmen zu können.

26. Fairmaire, Paris 23. Aug., zeigt die Expedition einer Sendung von Büchern und Insecten an, berichtet, weshalb wenig Aussicht sei, die Septemberversammlung von Paris aus besucht zu sehen. Graf Mnischek ist auf seiner Villa, und Baron Chaudoir wird schliesslich mit seiner Sammlung auch wohl nach Paris ziehen. Herr Germain ist mit seinen in Chile gesammelten Vorräthen eingetroffen, er hat in Buenos Ayres Professor Burmeister ganz in palaeontologische Studien vertieft gefunden.

27. Hamlet Clark, London 22. Aug., wünscht über seine durch mich an Schulrath Suffrian spedirte Sendung von Cryptocephalen etwas zu hören, fragt nach Phytophagen, die er in Dr. Baly's Sammlung gesehen und die von mir herrühren und erzählt, dass J. C. Bowring seine reiche Sammlung dem British Museum geschenkt habe. Er bedauert, der September-Versammlung nicht beiwohnen zu können.

28. G. Thorey, Hamburg 24. Aug., dankt für die Karte, theilt einige austral. und philipp. Insecten mit und zieht einige Erkundigungen über das Fest ein.

29. Schulrath Suffrian, Münster 24. Aug., wird sich einfinden, berichtet über den vorschreitenden Druck der Linnaea, über die von ihm übernommene Bearbeitung eines Theiles der Gundlach'schen Ausbeute auf Cuba und hofft, den Director Burchard zur Herreise zu bestimmen.

31. Stainton, Mountsfield 23. Aug., zeigt den Tag seiner Ankunft hier an und theilt mir Abschrift eines Briefes von J. C. Bowring mit, welcher die Schenkung seiner Insecten an das britische Museum bestätigt.

35. Rogenhofer, Wien 29. Aug., hat die Karte an Bili-mek gesandt, glaubt nicht, dass sich die Herren Brauer und Mayr losmachen werden und berichtet, dass Ritter Frauenfeld

aus Lappland und Herr Mann aus Brussa beutebeladen heimgekehrt sind.

36. Solsky, Petersburg 2. Sept., fragt an, ob für einen Freund, der sich mit Coleopt.-Larven viel beschäftigt, Separata der darüber in der Zeitung erschienenen Artikel zu beschaffen sind.

40. Dr. Monti, Pisa 14. Sept., bedauert, dass Herr Lincke ihn bei seinem Besuche in Pisa verfehlte und dankt für die erhaltenen Exoten.

41. Dr. Kalmus, Brünn 10. Mai (Buchhandel) sendet den 1. Jahresbericht des Brünnner naturw. Vereins und wünscht Austausch. Da der Verein sich über alle 3 Reiche ausdehnt, so entsteht die Frage, ob von den früheren Beschlüssen in dieser Beziehung abgewichen werden soll. (Die Versammlung beschliesst, den Tausch abzulehnen.)

43. Dr. Ed. Assmuss, Podolsk 5. Sept., bedauert, dass ihn Herr Lieut. Wahnschaffe im Repertorium schon vor der Zeit mit dem Tode begnadigt hat und sendet als strieten Gegenbeweis einen Artikel für die Zeitung. Auch hat er nicht, wie es l. e. heisst, in Podolsk studirt, wo gar keine Universität ist, sondern in Moskwa und später in Leipzig, und beschäftigt sich jetzt in Podolsk mit Naturwissenschaft.

45. Matthews, Gumley 5. Sept., wünscht typische Exemplare von Trichopterygiden und bietet allerlei englische Coleoptera in Tausch an.

46. Snellen van Vollenhoven, Leiden 10. Sept., hat zu seinem herzlichen Bedauern unvorhergesehene Hindernisse in Familiensachen, die es ihm unmöglich machen, die bereits eingeleitete Reise hierher zu machen. Er hat in der letzten Versammlung der niederländischen Gesellschaft den Mitgliedern über die Eisenbahn-Ermässigungen Mittheilung gemacht. Er bittet dem Major Sidney Parry, falls er hier anwesend, ein Paar Zeichnungen neuer Lucaniden von den Molukken mitzutheilen, und Dr. Hagen herzlich zu grüssen.

47. Prof. Fr. Stein, Niemeck 9. Sept., ist ebenfalls durch ein coincidirendes Familienfest abgehalten, seinen Besuchsvorsatz auszuführen und berichtet über die von ihm in Prag und Brünn im Interesse der Versammlung gethanen Schritte.

48. Prof. Boheman, Stockholm 11. Sept., hat die grosse Kiste mit Büchern und Insecten, dabei auch die bei Lacordaire gewesenen Schönherrschen Typen berühmten Andenkens (— sie hatten mit dem Dampfschiff Nagler Schiffbruch gelitten, und doch nicht gelitten —) glücklich erhalten. Er bedauert herzlich, nicht hier anwesend sein zu können, wo voraussichtlich so viele seiner Freunde vereinigt sind.

49. Director Dr. Philippi, Santiago de Chile 1. August,

gratulirt zur Naturforscher-Versammlung, der er zu seinem Bedauern nicht beiwohnen kann, durch einen humoristischen Brief, dem er Beschreibungen eines neuen Schmetterlings *Delia rufescens* und eines neuen Käfers *Elmis condimentarius* beifügt.

50. Dr. Glückselig, Elbogen 17. Sept., beklagt, dass ihm seine Praxis im letzten Momente es unmöglich mache, das Fest zu besuchen, auf das er sich seit einem Jahre gefreut. Er verheisst, binnen Kurzem Centrotoma einzusenden.

Noch habe ich zu bemerken, dass die Herren

J. Wullschlegel, jetzt als Lehrer nach Lenzburg
versetzt,

Frey-Gessner in Aarau und

Dr. Friedenreich in Colonie Blumenau, Prov. S.
Catarina Brasil

bereits 1858 als Mitglieder in den Verein aufgenommen und nur durch ein Versehen in den seitdem erschienenen Verzeichnissen nicht aufgeführt sind, so wie dass

Herr Professor Fritzsche in Freiberg in Sachsen und

- Georg Seidlitz aus Kurland, derzeit in Berlin

schon seit Anfang dieses Jahres dem Vereine als Mitglieder beigetreten sind.

Ferner habe ich zu Mitgliedern vorzuschlagen

Herrn Oberstabsarzt Edlen von Zimmermann in
Pesth.

- Waldemar Fuchs in Berlin.

Demnächst trug der Unterzeichnete die Gründe zusammengedrängt vor, welche es wünschenswerth machen, die Vereinessammlungen von Insecten nicht weiter fortzuführen. Die versammelten Mitglieder beschlossen einstimmig:

1. dass die Insectensammlungen nicht fortgesetzt werden sollten;
2. dass der Vereinsvorstand befugt sein solle, nach bestem Ermessen die vorhandenen Bestände zu veräußern.

Darauf wurde die Versammlung geschlossen.

C. A. Dohrn.